

Erläuterungen zur Statistik der Selbstständigen und Erwerbstätigen

Zahlen der Selbstständigen und Erwerbstätigen in Deutschland werden als Ergebnisse des Mikrozensus ausgewiesen.

Der Mikrozensus ist eine jährliche amtliche Repräsentativstatistik des Statistischen Bundesamtes über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Datengrundlage liefert eine bundesweite Befragung der Wohnbevölkerung, an der 1 % aller Haushalte beteiligt ist. Die Auswahl der Haushalte basiert auf einem Zufallsverfahren, bei dem eine Flächenstichprobe erhoben wird. Die Befragung wird i.d.R. direkt am Wohnort durch geschulte Interviewer durchgeführt, wobei eine weitgehende Auskunftspflicht besteht. Seit 2020 können die Fragen auch online beantwortet werden. Die Ergebnisse werden jeweils auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Das jährliche Grundprogramm des Mikrozensus stellt einen umfassenden Fragenkatalog dar. Dieser enthält u.a. Angaben zur Person (z.B. Alter, Geschlecht, Nettoeinkommen), zum Familien- und Haushaltszusammenhang, zum allgemeinen und beruflichen Bildungsabschluss sowie zur Beteiligung am Erwerbsleben.

In seiner Geschichte wurde der Mikrozensus mehreren methodischen Änderungen unterzogen, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf einschränken. Zu nennen ist z. B. die Umstellung der Mikrozensus-Befragung von der festen auf die gleitende Berichtswoche ab 2005, so dass fortan die Ergebnisse als Jahresdurchschnitte ausgewiesen werden. Zudem wurden Fragen zum Erwerbsstatus seit 2005 mehrfach umgestaltet, um das Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) besser umzusetzen. So wurden im Fragebogen 2011 Modifikationen bei der Abfrage zur Erwerbssituation vorgenommen, die im Vergleich zu den Vorjahren zu einer besseren Erfassung von kleineren Erwerbstätigkeiten führten und damit zu methodisch bedingt höheren Erwerbstätigen- und Selbstständigenzahlen. Ab 2011 wurde außerdem die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf die Basis des Zensus 2011 umgestellt. Ab 2017 beziehen sich i.d.R. alle Auswertungen aus

Institut für
Mittelstandsforschung

ifm
BONN

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



dem Mikrozensus nur auf die Bevölkerung in Privathaushalten, ab 2020 auf die Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden i.d.R. im Sommer veröffentlicht. Ab 2020 werden zwei Ergebnisarten bereitgestellt: die bereits kurz nach Ende des Berichtsjahres verfügbaren Erst- sowie die späteren Endergebnisse. Beide Ergebnisarten beruhen auf vollständig aufbereiteten Daten, wobei die Endergebnisse letztlich auf einem größeren Stichprobenumfang beruhen und an aktualisierten Bevölkerungseckwerten hochgerechnet werden.

Zahlen der Selbstständigen und Erwerbstätigen in Europa stammen aus den Erhebungsergebnissen über Arbeitskräfte (Labour Force Survey (LFS)) von Eurostat. Sie werden jährlich in der Eurostat-Datenbank veröffentlicht. Die Mikrozensusergebnisse aus Deutschland gehen in den Labour Force Survey von Eurostat ein.

Weitere Informationen

Statistisches Bundesamt:

[Mikrozensus](#)

[Qualitätsberichte](#)

[WISTA 2019/6: Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020](#)

[Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen des Mikrozensus](#)

[Neuregelungen ab 2020 sowie Auswirkungen der Corona-Krise](#)

Eurostat:

[Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union](#)

Eurostat-Datenbank: Thema [Bevölkerung und soziale Bedingungen](#)

→ Arbeitsmarkt

→ Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE Erhebung über Arbeitskräfte)

→ Detaillierte jährliche Erhebungsergebnisse

Ansprechpartner

Simone Braun

Tel.: 0228 - 72 99 7 - 24

E-Mail: [braun \(at\) ifm-bonn.org](mailto:braun(at)ifm-bonn.org)